



TEASER

Teacher as Avatar

Lehr- und Lernszenario

Teaser AI assistant



Von der Europäischen Union finanziert. Die geäußerten Ansichten und Meinungen entsprechen jedoch ausschließlich denen des Autors bzw. der Autoren und spiegeln nicht zwingend die der Europäischen Union oder der Nationalen Agentur Bildung für Europa beim Bundesinstitut für Berufsbildung wider. Weder die Europäische Union noch die Bewilligungsbehörde können dafür verantwortlich gemacht werden.



Kofinanziert von der
Europäischen Union

Inhalt

I. Stammdaten und Kontext.....	3
II. Pädagogisches Design	4
III. Technologische Umsetzung.....	5
IV. Detaillierter Unterrichtsablauf (Lesson Plan)	6
1. Einführung und Orientierung.....	6
2. Durchführung der Aufgabe	6
3. Bewertung / Überprüfung.....	7
4. Abschluss der Einheit	7
V. Ressourcen und Begleitmaterialien	8
1. Videos	8
2. Interaktive Komponenten.....	8
3. Medien-Portfolio	9

I. Stammdaten und Kontext

- **Szenario-Titel und Abstrakt:** Das Szenario trägt den Titel „**Teaser AI assistant**“ (vollständig: *Teaser AI-Supported Evaluation of Lesson Plans Using GPT as a Pedagogical Assistant*). Es führt einen intelligenten, GPT-basierten Assistenten ein, der Lehrkräfte und Ausbilder/-innen bei der Bewertung ihrer Unterrichtspläne unterstützt. Der Assistent führt eine strukturierte Prüfung der Entwürfe gemäß pädagogischen Best Practices und dem digitalen Kompetenzrahmen **DigComp 2.2** durch. Das System identifiziert fehlende Elemente, unterbreitet Verbesserungsvorschläge, analysiert die pädagogische Kohärenz und simuliert fachliche Begründungen. Ziel ist es, eine schnellere, konsistenter und qualitativ hochwertigere Unterrichtsplanung zu ermöglichen, insbesondere für neue Lehrkräfte oder im Rahmen digitaler Transformationsprojekte.
- **Berufsfeld und Zielgruppe:** Das Szenario ist im **Bildungs- und Ausbildungssektor** angesiedelt.
 - **Berufsfeld:** Berufliche Aus- und Weiterbildung (VET), Sekundarschulen, technische Schulen sowie die Erwachsenenbildung.
 - **Zielgruppe (Lernende):** Da es sich primär um ein „Train-the-Trainer“-Konzept handelt, sind die Lernenden hier das **bildungspädagogische Personal**. Dazu gehören:
 - **Neue Lehrkräfte**, die strukturierte Unterstützung bei der Vorbereitung oder Überprüfung von Unterrichtsplänen benötigen und **erfahren Lehrkräfte**, die die Qualität und Klarheit ihrer bestehenden Pläne verbessern wollen.
 - **Mentoren, Koordinatoren und Lehrerausbilder**, die traditionell die manuelle Evaluierung von Unterrichtsentwürfen übernehmen sowie
- **Lernziele:** Die angestrebten Kompetenzen für das pädagogische Personal unterteilen sich wie folgt:
 - **Wissen (Knowledge):** Die Teilnehmenden verstehen die Struktur und die essenziellen Komponenten qualitativ hochwertiger Unterrichtspläne. Sie erlangen Kenntnisse über die im Rahmenwerk **DigComp 2.2** definierten digitalen Kompetenzen, die für die Planung von Lernaktivitäten relevant sind. Zudem entwickeln sie ein Bewusstsein für die Anwendungsmöglichkeiten von KI in der pädagogischen Evaluation.
 - **Fähigkeiten (Skills):** Die Lernenden erwerben die Fähigkeit, Unterrichtspläne mithilfe von strukturiertem KI-Feedback kritisch zu analysieren. Sie sind in der Lage, ihre Entwürfe basierend auf KI-generierten Erkenntnissen gezielt zu überarbeiten und zu optimieren. Eine Kernfähigkeit ist zudem die Identifikation von Inkonsistenzen (Misalignments) zwischen Lernzielen, Aktivitäten, Bewertungsmethoden und Reflexionskomponenten.
 - **Kompetenzen (Competencies):** Die Teilnehmenden entwickeln die Kompetenz zum souveränen und reflektierten Einsatz von KI-Werkzeugen zur Verbesserung des eigenen Instruktionsdesigns. Sie stärken ihre allgemeine digitale Kompetenz (gemäß DigComp-Bereichen 1–5). Insgesamt führt das Szenario zu einer Professionalisierung der Unterrichtsplanung und einer fundierteren reflexiven Lehrpraxis.

II. Pädagogisches Design

- **Die „Educational Question“:** Lehrkräfte stehen heute vor der Herausforderung einer stetig steigenden Arbeitsbelastung bei gleichzeitig hohen Erwartungen an die Unterrichtsqualität und die Integration digitaler Technologien. Insbesondere neue oder weniger erfahrene Lehrkräfte kämpfen oft damit, Unterrichtspläne zu erstellen, die kohärent, messbar und an moderne pädagogische Standards sowie digitale Kompetenzrahmen angepasst sind. Mentoren und Koordinatoren wiederum verbringen massiv Zeit mit repetitiven Rückmeldungen zu diesen Entwürfen. Die zentrale „Educational Question“ für dieses Szenario lautet daher: „**Wie kann ein intelligenter KI-Assistent den Prozess der Unterrichtsplanung und -evaluierung so unterstützen, dass die Planungszeit signifikant verkürzt, die pädagogische Qualität durch Experten-Feedback gesteigert und das Lehrpersonal bei administrativen Aufgaben entlastet wird?**“. Die KI löst hier das Problem der mangelnden zeitlichen Ressourcen und stellt eine konsistente, fachlich fundierte Qualitätsprüfung sicher.
- **Didaktisches Setting:** Das Szenario ist primär im europäischen Kompetenzrahmen **DigComp 2.2** verankert. Es dient dazu, die digitale Kompetenz des Bildungspersonals in den Bereichen Planung, Gestaltung und Evaluierung von Lernprozessen zu stärken. Im theoretischen Rahmen des **SAMR-Modells** erreicht dieser Ansatz die Stufe der „**Redefinition**“ (**Neubelegung**), da die Simulation von Experten-Argumentationsketten und die sofortige, strukturierte Analyse komplexer pädagogischer Zusammenhänge in dieser Geschwindigkeit ohne KI-Unterstützung nicht möglich wäre. Als Lehrmethode wird ein **iterativer, dialogorientierter Prozess** gewählt. Der Ablauf gliedert sich in vier Phasen:
 1. **Einführung und Orientierung:** Kennenlernen des Evaluationsmodells und erste Interaktion mit dem Assistenten.
 2. **Durchführung der Aufgabe:** Hochladen oder Eingeben eines Unterrichtsentwurfs, den die KI in mehreren Zyklen analysiert und optimiert.
 3. **Bewertung:** Durchführung einer szenariobasierten Prüfung, bei der die Nutzer ihre eigene Einschätzung mit dem KI-Feedback vergleichen.
 4. **Abschluss:** Reflexion über die gewonnenen Erkenntnisse und Planung der langfristigen Integration des Tools in den Arbeitsalltag.
- **Rolle des Ausbilders/Lehrers:** In diesem „Train-the-Trainer“-Szenario vollzieht die betreuende Lehrkraft (z. B. ein Mentor oder Koordinator) einen Wandel vom traditionellen Prüfer hin zum **Coach, Facilitator und inhaltlichen Spezialisten**. Während die KI die strukturierte Analyse der Pläne übernimmt, konzentriert sich der menschliche Ausbilder auf folgende Aufgaben:
 - **Demonstrator:** Er führt in die Nutzung des KI-Assistenten ein und zeigt, wie man durch gezieltes „Prompting“ hochwertige Ergebnisse erzielt.
 - **Pädagogischer Berater:** Er leistet fachliche Klärung, wo die KI-Rückmeldungen eine menschliche Interpretation erfordern oder an ihre Grenzen stoßen.
 - **Qualitätswächter:** Er überwacht die qualitativen Ergebnisse der KI-Interaktionen und stellt sicher, dass die vorgeschlagenen Optimierungen praxisnah und wissenschaftlich korrekt sind.
 - **Kurator:** Er stellt Modell-Unterrichtspläne und Best-Practice-Beispiele bereit, die vom KI-System als Referenz genutzt werden können.

III. Technologische Umsetzung

Die technologische Umsetzung des Szenarios „**Teaser AI assistant**“ konzentriert sich auf die Bereitstellung einer intelligenten Unterstützungsumgebung für das Lehrpersonal, um die Qualität der Unterrichtsplanung durch KI-gestützte Evaluation zu steigern.

- **KI- und Avatar-Lösung:** In diesem Szenario kommt ein **interaktiver, textbasierter KI-Assistent (GPT Persona)** zum Einsatz. Im Gegensatz zu rein visuellen Avataren in anderen Szenarien agiert dieser Assistent als **primärer Experten-Evaluator**. Seine konkrete Funktion im Lernprozess ist die eines **Feedback-Begleiters**, der Unterrichtsentwürfe strukturiert prüft, fehlende Elemente identifiziert und fachliche Begründungen für Optimierungsvorschläge simuliert. Er dient zudem als motivationales Element, um die Interaktion mit den pädagogischen Rahmenwerken wie **DigComp 2.2** ansprechender und menschlicher zu gestalten.
- **Technische Werkzeuge:** Das technologische Ökosystem besteht aus einer Integration von Standard-Software und spezialisierten KI-Schnittstellen:
 - **KI-Modelle:** Kernstück ist **ChatGPT** sowie der Zugriff über die **GPT API**, um eine konsistente und fachlich fundierte Analyse zu gewährleisten.
 - **Lernplattformen:** Die Hosting-Umgebung für Materialien und die Kommunikation erfolgt über das **LMS Moodle** oder **Microsoft Teams**.
 - **Hardware:** Zur Nutzung werden handelsübliche **Laptops oder Desktop-PCs** mit einer stabilen Internetverbindung benötigt; Webcams sind optional.
 - **Dateiformate:** Die Unterrichtspläne werden in strukturierten **DOCX-Vorlagen** verarbeitet.
- **Software-Hopping-Ansatz:** Die Umsetzung folgt dem projektweiten **niederschwellige Ansatz („low-threshold approach“)**, um komplexe pädagogische Evaluationen ohne hohen Programmieraufwand zu ermöglichen. Dabei werden verschiedene Tools und Plattformen miteinander verzahnt:
 1. **Dokumentenerstellung:** Lehrkräfte erstellen ihre Entwürfe in Textverarbeitungsprogrammen basierend auf bereitgestellten Repositoryn und Vorlagen.
 2. **KI-Analyse:** Die Dokumente werden über **SharePoint oder Teams-Kanäle** eingereicht oder direkt in den **GPT-Evaluator** kopiert.
 3. **Plattform-Integration:** Die Einbindung erfolgt entweder über spezifische **LMS-GPT-Plugins** oder direkte API-Aufrufe, die das Feedback des Assistenten unmittelbar in die gewohnte Arbeitsumgebung der Lehrkraft integrieren.
 4. **Feedback-Zyklus:** Der Assistent führt den Nutzer durch iterative Verbesserungsschleifen, wobei die KI die pädagogische Kohärenz zwischen Lernzielen, Aktivitäten und Bewertungsmethoden prüft.

IV. Detaillierter Unterrichtsablauf (Lesson Plan)

Das Szenario ist als iterativer, dialogorientierter Prozess konzipiert, der Lehrkräfte befähigt, ihre Unterrichtsgestaltung mithilfe eines intelligenten GPT-Assistenten qualitativ zu verbessern.

1. Einführung und Orientierung

- **Dauer:** 15–20 Minuten.
- **Inhalte:** Vermittlung des Zwecks der **Unterrichtsplan-Evaluation** und Vorstellung der Kernkomponenten hochwertiger Pläne (Lernziele, Aktivitäten, Bewertung). Einführung in die relevanten digitalen Kompetenzen des **DigComp 2.2** Rahmens.
- **Aktivitäten:**
 - **Lernende (Lehrkräfte):** Erkunden in einer ersten Konversation den GPT-Evaluator, sichten Beispiele für vollständige und unvollständige Pläne und beantworten szenariobasierte Fragen des Chatbots.
 - **Lehrende (Mentoren/Koordinatoren):** Demonstrieren eine **Live-Evaluation** mit GPT und erklären, wie das System Lücken oder Inkonsistenzen im didaktischen Design identifiziert.
- **Medien:** GPT-Lektionsplan-Evaluator, Repository mit Beispielvorlagen, Kollaborationsplattformen wie MS Teams oder Moodle.

2. Durchführung der Aufgabe

- **Dauer:** Nicht explizit spezifiziert (Kernphase des Prozesses).
- **Inhalte:** Praktische Anwendung der Evaluationskriterien auf eigene oder bereitgestellte Unterrichtsentwürfe. Fokus auf dem **Alignment** (Abstimmung) zwischen Lernzielen, Aktivitäten und Prüfungsmethoden.
- **Aktivitäten:**
 - **Lernende:** Laden einen Unterrichtsplan in den GPT-Assistenten hoch oder kopieren den Text hinein. Sie führen einen **Zwei-Stufen-Zyklus** durch: Zuerst eine allgemeine Überprüfung, dann ein gezielter Optimierungsdurchgang basierend auf dem KI-Feedback.
 - **Lehrende:** Fungieren als **Coaches**, klären pädagogische Prinzipien, die der Assistent anwendet, und unterstützen bei komplexen Fragestellungen, die über die KI-Kapazitäten hinausgehen.
- **Medien:** Konfigurierter GPT-Evaluator, DOCX-Vorlagen für Unterrichtspläne, DigComp 2.2 Wissensdatenbank.

3. Bewertung / Überprüfung

- **Dauer:** Nicht explizit spezifiziert.
- **Inhalte:** Überprüfung der Planungsqualität anhand messbarer Indikatoren und die Fähigkeit, KI-generierte Verbesserungsvorschläge kritisch zu reflektieren.
- **Aktivitäten:**
 - **Lernende:** Absolvieren ein **Mini-Assessment** mit einem vordefinierten (fehlerhaften) Plan, lösen Herausforderungen (z. B. Verbesserung des Reflexionsteils) und erstellen einen Optimierungsvorschlag basierend auf den GPT-Kommentaren.
 - **Lehrende:** Sichten die Ergebnisse, geben personalisiertes Feedback und leiten eine Konsolidierungssitzung über häufige Planungsfehler.
- **Medien:** GPT-Evaluator, Feedback-Formulare zur Fortschrittskontrolle, Umfrage-Plattform für die Ergebniseinreichung.

4. Abschluss der Einheit

- **Dauer:** Nicht explizit spezifiziert (Abschlussreflexion).
- **Inhalte:** Reflexion über die gewonnene Effizienz und Planung der langfristigen Integration von KI-Tools in den beruflichen Alltag.
- **Aktivitäten:**
 - **Lernende:** Nehmen an einer **KI-geführten Abschlussreflexion** teil und füllen eine Nutzer-Feedback-Umfrage aus. Sie setzen sich individuelle Ziele für die künftige Unterrichtsgestaltung.
 - **Lehrende:** Geben Ausblick auf weiterführende Ressourcen zur professionellen Weiterentwicklung und stellen fortgeschrittene Modellpläne bereit.
- **Medien:** Chatbot-gestützte Reflexionstools, Feedback-Umfrage, Repository mit Best-Practice-Beispielen.

V. Ressourcen und Begleitmaterialien

1. Videos

Da der „Teaser AI assistant“ primär auf einer **textbasierten GPT-Persona** basiert, dienen die Transkripte hier als direkte Arbeitsgrundlage für die Interaktion und die fachliche Ausrichtung des Assistenten.

- **Introductory Conversation Script:** Ein vollständiges Transkript der einleitenden Konversation des GPT-Evaluators. Dieser Text führt das pädagogische Personal in den Zweck der Evaluation ein, erläutert die Kernkomponenten eines hochwertigen Unterrichtsplans und gibt einen Überblick über die relevanten **DigComp 2.2-Kompetenzen**.
- **Expert Reasoning Simulations:** Texte, die fachliche Begründungen und Argumentationsketten simulieren. Diese dienen dazu, den Lehrkräften aufzuzeigen, warum die KI bestimmte Optimierungsvorschläge macht, und fördern so das tiefe Verständnis für didaktisches Design.

2. Interaktive Komponenten

Die Interaktivität dieses Szenarios wird durch den Dialog zwischen Lehrkraft und KI sowie durch strukturierte Prüfmechanismen realisiert:

- **GPT-Based Interactive Assistant:** Der zentrale Simulationslink führt zum interaktiven Assistenten (GPT-Evaluator), der in Echtzeit strukturierte Analysen von Lernzielen, pädagogischer Kohärenz und Bewertungsstrategien durchführt.
- **Mini-Assessments:** Ein integriertes Tool zur Durchführung von Kurzbewertungen. Die Lernenden erhalten einen vordefinierten, bewusst lückenhaften Unterrichtsplan und müssen unter Anleitung des Chatbots Optimierungsvorschläge erarbeiten (z. B. Verbesserung des Reflexionsteils).
- **Automatisierte Feedbackschleifen:** Nach der Analyse eines hochgeladenen Plans generiert das System sofortiges, konsistentes Experten-Feedback, das fehlende Elemente identifiziert und konkrete Verbesserungsvorschläge unterbreitet.
- **Feedback-Formulare:** Digitale Plattformen (z. B. Microsoft Forms) zur Dokumentation des Lernfortschritts und zur Einreichung der finalen, optimierten Unterrichtsentwürfe.

3. Medien-Portfolio

Das Portfolio bietet visuelle und strukturierte Hilfsmittel zur Unterstützung des Planungsprozesses:

- **Visualisierungen der GPT-Persona:** Screenshots der Benutzeroberfläche und des Interaktionsdesigns des GPT-Assistenten, um den Nutzern eine Orientierungshilfe für die strukturierte Eingabe (Prompts) zu geben.
- **Strukturierte DOCX-Vorlagen:** Repositorien mit standardisierten Vorlagen für Unterrichtspläne, die für die Verarbeitung durch die KI optimiert sind.
- **DigComp 2.2 Wissensdatenbank:** Ein Medienpaket mit Infografiken und Kurzerklärungen zum europäischen Kompetenzrahmen, das direkt in die Lernumgebung (Moodle oder MS Teams) eingebettet ist.
- **Best-Practice-Repository:** Eine Sammlung von beispielhaften, vollständigen Unterrichtsplänen, die als Referenzmodelle für die KI und die Lehrkräfte dienen.